

Klassenprojekt «Kindergymi» der G4c

Jedes Jahr dürfen Primarschüler/innen des Kantons Luzern an der Universität Luzern einen halben Tag Studienluft schnuppern. Altersgerecht werden den Kindern Themenbereiche der Wirtschaft auf einfache, spielerische Art erklärt. Einen solchen Anlass durchzuführen, bedeutet einen grossen organisatorischen Aufwand für die Universität. Um die Dozenten zu entlasten, hatte sich die Klasse G4c bereit erklärt, diesen Anlass zu organisieren und an der KSM durchzuführen.

Gleich nach den Sommerferien 2015 startete das Projekt «Kindergymi» für die Klasse G4c. Um speditiv voranzukommen, hatten sich die Schüler/innen in vier gleich grosse Gruppen aufgeteilt: Die Gruppe «Finanzen» eröffnete ein Konto bei der Kantonalbank und stellte ein Budget für das Klassenprojekt auf. Anschliessend schrieb die Gruppe «Marketing» über 30 Sponsoren an, damit das nötige Geld zusammenkam. Dies gelang mit Erfolg: Über 1200 Fr. kamen durch Sponsoren zusammen. Aus diesem Geld sollten Flyer gestaltet und gedruckt, ein «Znüni» für die Schüler/innen und ein Gastreferent finanziert werden. Natürlich sollte auch noch etwas für die Maturareise-Kasse übrig bleiben. Die Gruppe «Inhalt» gestaltete das Programm für den Halbttag mit den Schülerinnen und Schülern. Mit dem Titel «Das kleine 1x1 der Wirtschaft» beschloss die Gruppe, den Kindern die Basics der Volkswirtschaft mit auf den Weg zu geben. Ausserdem wurde entschieden, dass das Projekt nicht mit Primar-, sondern mit Sekundarschulkindern durchgeführt werden sollte, um einerseits Werbung für das Kurzzeitgymnasium zu machen und um andererseits ein wenig komplexere beziehungsweise spannendere Wirtschaftsthemen in das Projekt einbringen zu können. Die Schüler/innen sollten etwas über die Maslow-Pyramide, die Arbeitsteilung, Geld und auch über den Zusammenhang von Angebot und Nachfrage erfahren. Der Höhepunkt sollte ein Gastreferent sein. Der Publizist Beat Kappeler hatte auf unsere Anfrage, beim Projekt «Kinder-Gymi» mitzumachen, sogleich zugesagt. Dies war ein weiterer Triumph der Klasse G4c. Er machte es ehrenamtlich und verlangte keinen Lohn für seinen Vortrag. Bei der Marketing-Gruppe lief es hingegen nicht so prächtig: Auf den Sponsorenbriefen wurde die falsche IBAN-Nummer abgedruckt. Deshalb musste jedem Sponsor telefoniert und ein neuer Sponsorenbrief gesendet werden. Aber auch diese Hürde wurde gemeistert und es kam schlussendlich doch das versprochene Geld auf unser Konto. Nach der Versendung von Flyern an verschiedene Sekundarschulhäuser haben sich vier Klassen von Kriens und Ebikon für den Wirtschaftshalbttag angemeldet. Der Durchführung stand also nichts mehr im Weg. Am 21. Januar 2016 trudelten rund 80 Schüler/innen in die Aula der KSM. Es herrschte eine fröhliche und auch aufgeregte Stimmung. Die Moderatoren Louis und Franziska begrüsst die Sekundarschüler/innen freundlich und führten sie spielerisch in die Welt der Wirtschaft ein.

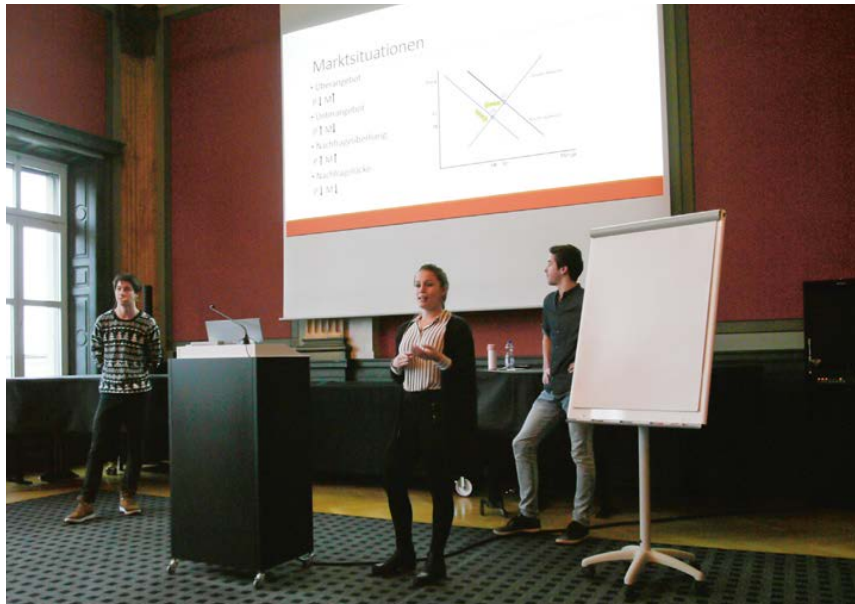
Nach 30 Minuten war für die Schüler/innen Schluss mit Rumsitzen und Zuhören: In den Ateliers «Maslow-Pyramide» und «Arbeitsteilung» wurden sie aktiv in den Unterricht miteinbezogen. Die Angst, dass die Schüler/innen demotiviert wären und sich passiv zeigen könnten, war völlig unbegründet. Die Schüler/innen begeisterten sich für die Wirtschaft und dachten bei den Fragen voll mit. Nach den intensiven Ateliers folgte eine Pause mit Schoggibrötli und Emmi-Drink. Wieder zurück in der Aula wurde den Schülerinnen und Schülern das Bankwesen und der Wert des Geldes erklärt. Der Abschluss machte wie geplant Beat Kappeler. Er fasste den Morgen gekonnt zusammen und ergänzte das Gelernte mit einigen realitätsnahen Beispielen. Um 11.30 Uhr folgte der laute Applaus der Schüler/innen, und das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Zur Feier des Tages ging die ganze Klasse G4c mit dem Gastreferenten Beat Kappeler in die Pizzeria Einhorn essen.

Das Fazit der G4c: Es ist ein langer und anstrengender Weg bis zur Durchführung eines solchen Anlasses. Es braucht eine Menge Kooperation, Fleiss und Durchhaltenwillen. Alles in allem können wir sagen: Ein gelungenes Projekt, von dem jede/r etwas profitiert hat!

Livia Widmer, Klasse G4c



Klassenlehrer Patrick Müller und eine Gruppe der Klasse G4c bei der Vorbereitung



Die G4c führt Sekundarschüler/innen in der Aula der KSM ins 1x1 der Wirtschaft ein.